



aa



ANTONIO BRICEÑO

LOS MAYORES. CUSTODIOS DEL SABER COFÁN. DIE ÄLTESTEN. HÜTER:INNEN DES WISSENS DER COFÁN

ERÖFFNUNG DER FOTOAUSSTELLUNG UND GESPRÄCH MIT ANTONIO BRICEÑO

Der venezolanische Fotograf und Aktivist Antonio Briceño formt aus seinem persönlichen Blickwinkel die untrennbare Verflochtenheit der Cofán mit ihrem Territorium und ihren Kosmovisionen. Von den Schamanen ausgehend erforscht er den ästhetischen Wert der Zeichen und Symbole der Indigenen, zeigt wie diese in Kommunikation treten mit dem Kosmos und macht auf diese Weise ihr Verständnis von Welt sicht- und erfahrbar.

In seiner Arbeit nutzt Briceño Elemente der Elektronik, um Erkenntnisse der Vergangenheit in die Gegenwart zu transformieren. Seine Bilder verstehen sich dabei nicht nur als Quelle der Reflexion über die Ältesten als Hüter:innen des Wissens. Sie machen insbesondere die unsichtbaren Gestalten *Ukabates* sichtbar – Wesen, die sich um den Fortbestand des Regenwaldes kümmern. Der Künstler bedient sich hierfür der Poetik und Kontemplation des Waldes, um Visionen einer zeitgenössischen Interpretation der Geschichte der Ältesten zu erschaffen.

Antonio Briceño (Caracas, 1966) hat einen Abschluss in Biologie (Universidad Central de Venezuela, 1993) und einen Master in Digitaler Kunst (Universidad Pompeu Fabra, Spanien, 2015). Er lebt und arbeitet in Caracas und Barcelona. Seit 1987 wurden seine Arbeiten in mehr als hundert internationalen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen gezeigt. Er vertrat Venezuela auf der 52. Biennale von Venedig (2007) und auf der dritten Triennale für Lateinamerikanische Kunst in New York (2022).

Gespräch:

**Los dioses de América. Fuentes inagotables de cosmogonía.
Die Götter Amerikas. Uerschöpfliche Quellen der Kosmogonie.**

Moderation: **Christina Korak**, PostDoc im Projekt „Towards a Cosmovision Turn: Challenging Basic Translation Theory“ (Tai 599) | *Dolmetschung:* Master-Studierende des Instituts für Translationswissenschaft

Anschließend Ausstellungseröffnung

WANN: DO 16. NOV 2023, 19:00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 10. JÄN 2024 | tägl. 8:00 – 18:00 Uhr

WO: Afro-Asiatisches Institut, Leechgasse 24, Graz

Filmabend und Kommentar mit Antonio Briceño:

„El Limbo de Culebra“

Ein Dokumentarfilm (2015, OV: Spanisch. *Regie:* **David Cerqueiro**, *Produktion/Forschung:* **Alessandra Caputo-Jaffe**, *Ton:* **Valesca Merizalde**, *Untertitel:* **Pedro Marrero**) über die Zwangskontaktierung und Wiedererlangung der historischen Erinnerung der Indigenen der Ye'kuana.

Moderation: **Christina Korak** | *Dolmetschung:* Master-Studierende

WANN: MI 15. NOV 2023, 19:00 Uhr

WO: Raum 2.106, 2. OG, Institut für Translationswissenschaft, Merangasse 70, Graz



Foto: © Antonio Briceño

Kuratiert von:

Evelyn Tschernko
Afro-Asiatisches Institut
Graz